



**Genossin
Dagmar Seidel
(2. v. l.), Sekretär
der FDJ-
Grundorgani-
sation im VEB
Schwermaschi-
nenbaukombinat
„Kar! Liebknecht“
Magdeburg,
diskutiert mit
dem FDJ-Grup-
pensekretär Ge-
nossen Hartmut
Reske über Fra-
gen der FDJ-
Initiative „Ar-
beitszeit-Öko-
nomie“.**

**Foto:
ADN-ZB/Siebahn**

mein gültigen Lehren der Partei Lenins zu wenden. Durch die Arbeit in diesen Seminaren soll den Teilnehmern noch wirksamer der gewaltige Erkenntnis- und Erfahrungsschatz vermittelt werden, den die Vorhut der kommunistischen Weltbewegung bei der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Grundlagen des Kommunismus sammelte und täglich sammelt. Handelt es sich doch um das Studium der Geschichte jener Partei, die bei der Verteidigung und schöpferischen Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus, bei der Verwirklichung der Lehre von Marx, Engels und Lenin die unvergleichlich größten Leistungen vollbracht hat. Die Erfahrung unserer Partei bestätigt voll und ganz die in dem Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU „Über den 70. Jahrestag des II. Parteitages der SDAPR“ getroffene Einschätzung: „Ohne die allseitige Berücksichtigung dieser Erfahrung ist die Entwicklung des Marxismus-Leninismus undenkbar.“⁴⁾ Darum werden Hunderttausende von Mitgliedern unserer Partei sich mit dieser Geschichte immer gründlicher vertraut machen. Dabei wird das Studium der Dokumente des XXIV. Parteitages der KPdSU und der Rede des Genossen L. I. Breshnew „Das Sowjetvolk zeigt der Menschheit neue Horizonte und neue hohe Ideale“⁵⁾ einen besonderen Platz einnehmen. Das Studium der Geschichte der Partei Lenins wird den Teilnehmern helfen, noch tiefer in die Grundwahrheit unserer Epoche einzudringen, die Ernst Thälmann in den Worten zusammenfaßte: „Die entscheidende Frage für die internationale Arbeiterbewegung ist die Stellung zur proletarischen Diktatur in der Sowjetunion. Hier scheiden sich die Geister, und sie müssen sich scheiden! Die Stellung zur Sowjetunion entscheidet auch über die Frage, zu welchem Lager man in den Fragen der deutschen Politik gehört, zum Lager der Revolution oder zum Lager der Konterrevolution.“⁶⁾ An dieser Wahrheit hat sich nichts geändert und kann sich nichts ändern.

Im Parteilehrjahr 1973/74 wird dem Studium der Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erneut breiter Raum gewidmet. In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, besonders der von ihm beschlossenen Hauptaufgabe, lenkt die Partei die Aufmerksamkeit immer wieder auf die konsequente Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973. Denn nur bei Sicherung des erforderlichen ökonomischen

4) ND, 15. 4. 1973, S. 3

5) Rede L. I. Breshnews auf der Festsitzung zum 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR, NB v. 22. 12. 72

6) Ernst Thälmann; Für den Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion, in: Reden und Aufsätze zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Dietz Verlag, Berlin 1958, Bd. 1, S. 435